

# Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation 2020

proWissen Potsdam e.V. | Potsdam Research Network

## Ausschreibung

Wissenschaftskommunikation populär: Für das Jahr 2020 schreibt der Verein proWissen Potsdam in Kooperation mit der Stiftung Potsdam Research Network den **WISPoP – Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation** in Höhe von **1.000 €** für **Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler** aus: Zur Bewerbung aufgefördert sind Forschende, die ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse in innovativen Formaten über die Fachwelt hinaus kommunizieren und einen Beitrag dazu leisten, wissenschaftliche Resultate anderen Zielgruppen zugänglich zu machen. Mit dem Preis soll die Einbettung von Kommunikationskompetenz in die Karrierewege von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern gefördert und gesellschaftliches Engagement von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gestärkt werden.

## Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die an einem Institut oder einer Einrichtung im proWissen Netzwerk oder dem Potsdam Research Network tätig sind. Es sind auch Gruppenbewerbungen möglich, insofern die verantwortliche Hauptbewerberin oder der verantwortliche Hauptbewerber die oben genannten Bedingungen erfüllt und maßgeblich für das Projekt verantwortlich ist.

Übersicht proWissen Netzwerk: <https://www.wis-potsdam.de/de/mitglieder>

Übersicht Potsdam Research Network: <https://www.wis-potsdam.de/de/stiftung>

## Wie bewirbt man sich?

Einzelne Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler oder Gruppen bewerben sich selbst mit einem einmaligen oder fortlaufenden **Kommunikationsprojekt, das Bezug zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit/Forschung hat und nicht älter als zwei Jahre ist**. Beiträge können auf Deutsch oder auf Englisch eingereicht werden. Eingereichte Projekte werden von einer Auswahljury begutachtet, die sich u.a. aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Presse- und Öffentlichkeitsstellen der Partnerinstitute und Expertinnen und Experten für Wissenschaftskommunikation zusammensetzt. Die Jury erstellt eine Shortlist. Die Bewerber auf der Shortlist werden Ende März/Anfang April informiert und dazu eingeladen, ihr Projekt im Rahmen der Veranstaltung **WISPoP – Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation 2020** am 22.4.2020 der Jury und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Gewinnerprojekt wird am Ende der Veranstaltung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

## Welche Unterlagen sind für die Bewerbung einzureichen?

- PDF-Bewerbungsformular inkl. Projektbeschreibung (*Beschreibung Kommunikationsziele, Erfolg [gesellschaftlicher/wissenschaftlicher Nutzen], zeitliche und finanzielle Ressourcen, Stellenwert im Verhältnis zur wissenschaftlichen Arbeit, Ausblick auf zukünftige kommunikative Aktivitäten*), siehe Bewerbungsformular
- Begleitmaterialien wie Foto-/Videodokumentation, kurze schriftliche Beiträge etc. (*Einreichungsformate siehe unten*)
- **Bitte keine wissenschaftlichen Publikationslisten beifügen!**

- Alle Bewerbungsunterlagen mit Ausnahme des Online-Bewerbungsformulars und Multimedia-Dateien bitte in einem fortlaufenden **PDF-Dokument einreichen** (*Datei darf nicht größer als 10 MB sein*).

### Einreichung von Begleitmaterialien:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| • Filme, Videos, Podcasts  | → | via Link zu präferierter Cloud-Lösung   |
| <hr/>  |   |   |
| • Online-Beiträge, Social-Media-Aktivitäten, Blogs, Informationsplattformen, Citizen Science Projekte etc. | → | in Link-Form  |
| <hr/>  |   |   |
| • Live-Veranstaltungen ( <i>Vorträge, Workshops, Schülerlabore u.ä.</i> )                                  | → | Angabe von Ort, Datum und Thema; ggf. Ton- oder Videomitschnitte                        |
| <hr/>  |   |   |
| • Ausstellungen  | → | Link zur Ausstellungswebseite und ggf. weiteres Infomaterial ( <i>Kataloge, Fotos</i> ) |
| <hr/>  |   |   |
| • Schriftliche Beiträge ( <i>Zeitungsartikel etc.</i> )  | → | Liste mit Angabe der Veröffentlichung(en), repräsentative Leseprobe                     |

### Wie sind die Bewerbungen einzureichen?

Bewerbungsunterlagen bitte direkt am Bildschirm ausfüllen oder ausdrucken, ausfüllen und einscannen und zusammen mit den Begleitmaterialien per E-Mail an proWissen Potsdam e.V./Stiftung Potsdam Research Network (Anne Reymann, [reymann@prowissen-potsdam.de](mailto:reymann@prowissen-potsdam.de)) senden. Bewerbungsfrist ist der **15. März 2020**.

### Wann, wo und wie wird der Preis verliehen?

Der **WISPoP – Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation** wird dieses Jahr erstmals in einem zweistufigen Prozess und unter Beteiligung der Öffentlichkeit vergeben. Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Jury eine Shortlist erstellen. Es wird erwartet, dass die Bewerber, deren Wettbewerbsbeiträge es auf die Shortlist der Jury geschafft haben, bei der Veranstaltung **WISPoP – Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation 2020** am Mittwoch, den 22. April 2020 um 14 Uhr ihr Projekt in 10 Minuten der Jury und der Öffentlichkeit präsentieren. Der **WISPoP 2020** wird nach öffentlichem Publikumsvotum und geheimer Jurysitzung am Ende der Veranstaltung verliehen.

---

#### Über den Verein proWissen Potsdam

Der Verein proWissen Potsdam wurde im April 2004 gegründet. Wissenschaft steht im Zentrum der Aktivitäten in der Wissenschaftsetage: In der Ausstellung FORSCHUNGSFENSTER und unterschiedlichen Veranstaltungen wird aktuelle Forschung in der Begegnung mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erlebbar. ProWissen wird finanziert von der Landeshauptstadt Potsdam, wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen sowie Privatpersonen.

#### Über die Stiftung Potsdam Research Network

Die Stiftung pearls – Potsdam Research Network wurde 2011 als Stiftung des bürgerlichen Rechts auf Initiative der Universität Potsdam am Wissenschaftsstandort Potsdam/Berlin gegründet. Es vernetzt die Universität Potsdam und 21 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen an einem der größten und modernsten Forschungsstandorte in Deutschland.